



Drucksachen-Nr. **X/1148**

Bad Schwalbach, den 05.11.2019

Aktenzeichen: F4F

Ersteller/in: Frau Reichbauer

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	25.11.2019		nein
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung	26.11.2019		ja
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2019		ja
Kreistag	03.12.2019		ja

Titel

Fridays for Future im RTK, Forderungen der Schüler, Umsetzungsprüfung

I. Sachverhalt:

Im Rahmen des Schulwettbewerbs „Klasse Klima – Fridays for Future im RTK“ wurden am 27. Juni 2019 Forderungen von Schülerinnen und Schülern zum Klimaschutz geäußert. Die Forderungen wurden den jeweiligen Ebenen: Kreis, Land, Bund und Europa zugeordnet und dem Kreistag zur Kenntnis gegeben.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27. August 2019 den Kreisausschuss beauftragt, die umsetzbaren Forderungen der Schülerinnen und Schüler aufzulisten, die in den Zuständigkeitsbereich des Kreises fallen und deren finanziellen Auswirkungen aufzuzeigen.

Folgende Forderungen der Schülerinnen und Schüler waren an den Kreis und die Schulen gerichtet:

1. ÖPNV-Bussystem ausbauen und optimieren
2. Die Fahrzeiten der Busse anpassen, besser mit den Schulzeiten abgleichen
3. Ausbau des Radwegesystems – Es soll möglich sein, mit dem Fahrrad und zu Fuß ungefährlich zur Schule zu kommen
4. Fuß- und Radwege als Verbindung zwischen den Dörfern und Städten
5. Fair-Trade und regionale Produkte in den Schulmensen unterstützen
6. Mehr regionale, gesunde Produkte und weniger Fleisch im Mensaessen
7. Dafür sorgen, dass es an den Schulen möglich ist, Trinkflaschen nachzufüllen, z.B. durch die Installation von Wasserspendern an den Schulen
8. Energiesparkonzepte an den Schulen erstellen und ausbauen
9. Aktionstage an Schulen zu unterschiedlichen Umweltthemen durchführen
10. Kräutergärten an Schulen
11. Abfallwirtschaft: Weniger Müll produzieren, Information über Abfallvermeidung
12. Getrenntsammlung des Mülls verbessern, in den Schulen Müll getrennt sammeln
13. Umstieg auf Ökostrom in den Gebäuden des Kreises (bereits umgesetzt).

Im Wesentlichen wurden damit Forderungen in den folgenden Themenbereichen vorgebracht.

- Verbesserung des ÖPNV
- Radverkehr, mehr Fahrradständer an den Schulen
- Schulcafeterien, regionale und Fair-Trade-Produkte
- Aktionstage an Schulen zu unterschiedlichen Umweltthemen
- Abfallvermeidung/Mülltrennung

Hierzu hat verwaltungsintern eine Arbeitsgruppe aus dem Leiter des Stabsbüros Landrat, der Stabsstelle Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung, dem Fachdienst Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften, der Stabsstelle Kreisorgane, Partnerschaften, Prävention, Fair-Trade sowie einem Mitarbeiter der RTV die einzelnen Forderungen auf deren Umsetzbarkeit überprüft und die zu erwartenden Kosten ermittelt.

Als Anlage ist eine Liste der Maßnahmen beigefügt, die zur Umsetzung erforderlich sind sowie die dazugehörigen Kosten.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

keine

III. Personelle Auswirkungen:

keine

IV. Finanzierungsübersicht

siehe Anlage

(Kilian)
Landrat

Anlage:

Übersicht über die Forderungen der Schülerinnen und Schüler und die dafür erforderlichen Maßnahmen